Technisches Merkblatt

Leichtputz K

Hoch hydrophobierter, mineralischer Leichtputz in Pulverform mit Kratzstruktur. Hydraulisch abbindend. Geprüft in den ALLIGATOR-Dämmsystemen.

Kennwerte:	**w-Wert:**	< 0,5	kg/m²h0,5
	sd-Wert:	< 0,1	m
	Maximale Korngröße:	Bis ca. 2 mm und 3 mm	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung.

Farbton: Weiß

Glanzgrad: Matt

Bindemittel: Zement, Kunstharzdispersionspulver

Inhaltsstoffe: Titandioxid, Füllstoffe, Naturkörnungen, Additive

Verpackung: 1,5 mm 25 kg / 2 mm 25 kg / 3 mm 25 kg / 5 mm 25 kg / 2 mm 1000 kg / 3 mm 1000 kg

Anwendungsbereiche: Nur außen

Lagerhaltung: Kühl und trocken auf Holzrosten

Reinigung der Werkzeuge: Sofort nach Gebrauch mit Wasser

Verträglichkeit: Nicht mit anderen Produkten mischen.

Trockenzeit: Bei + 20° C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte überstreichbar nach ca. 6 - 8 Tagen mit Silikatfarben, mit anderen Produkten frühestens nach 2 Wochen. Endhärte nach ca. 2 - 3 Tagen. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger.

Mittlerer Verbrauchswert:
- 2 mm ca. 2100 g/m²
- 3 mm ca. 2600 g/m²

Je nach Auftragsverfahren und Untergrund ist der Verbrauch schwankend. Es ist daher ratsam, durch eine Musterfläche den genauen Verbrauchswert zu ermitteln.

Geeignete Abtönfarben: Werkseitige Einfärbung möglich.

Temperaturgrenze: + 5° C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.

Eigenschaften: Edelputzmörtel nach DIN EN 998-1, entspricht in seinen Eigenschaften der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550. Wetterbeständig nach VOB, Teil C, DIN 18363, haftfest, diffusionsfähig, extrem spannungsarm, sehr leichte Verarbeitung, auch an größeren Flächen. Ausgezeichneter Schutz gegen Industrieabgase. Das Produkt ist biozidfrei.

Verarbeitung: Den Leichtputz in ca. 7,5 - 9 l sauberem Leitungswasser klumpenfrei ansetzen und ca. 10 Minuten Quellzeit beachten! Dann noch einmal kurz durchrühren. Die Topfzeit beträgt ca. 1,5 Stunden. Das Material mit einer rostfreien Stahlkelle oder einer geeigneten Putzspritzmaschine füllig auftragen. Anschließend den Putz auf Kornstärke abziehen und mit gleicher Stahlkelle, PU-, Holz- oder Kunststoffreibebrett strukturieren.
Bei eingefärbten Putzen grundsätzlich einen Schlussanstrich vorsehen.

Verarbeitungstechnische Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind oder auf warmen Untergründen

ALLIGATOR FARBWERKE GmbH
Markstraße 203 • 32130 Enger • Telefon 0 52 24 / 9 30 -0 • Telefax 0 52 24 / 78 81

Hinweise: verarbeiten. Zur Vermeidung von Ansätzen das Material "nass-in-nass" auftragen. Nicht zu behandelnde Flächen wie Glas, Klinker, Keramik, Alu usw. gut abdecken. Evtl. Farbspritzer sofort mit reichlich Wasser abwaschen. Augen und Haut vor Farbspritzern schützen, ggf. sofort mit viel Wasser abspülen.

Beachten: Evtl. geringe Farbtonunterschiede sind rohstoffbedingt und kein Grund zur Beanstandung. Es ist deshalb erforderlich, Materialien mit gleichen Produktions-Nummern auf einer Fläche zu verarbeiten oder vorher untereinander zu mischen. / Bei silikatischen und mineralischen Produkten kann es aufgrund des chemischen Abbindeprozesses zu Ausblühungen auf der Oberfläche kommen. Diese lassen sich häufig im Innenbereich trocken z. B. durch Absaugen entfernen. Im Außenbereich werden diese durch Bewitterung reduziert. Ausblühungen aus dem Untergrund lassen sich anstrichtechnisch in der Regel nicht beseitigen. / Aufgrund des chemischen Abbindeprozesses kann keine Gewähr zu witterungs- und objektbedingten Flecken- oder Streifenbildungen und Farbtonabweichungen in der Oberfläche übernommen werden. / Wir empfehlen Silikat- und Mineralputze nur mit Farben aus dem Kieselitsortiment zu überarbeiten. Bei eingefärbten Siliconharz-, Sil- und Dispersionsfarben ist bei ungünstigen Randbedingungen Fleckenbildung möglich.

Geeignete Untergründe: Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk).

Untergrundbedingungen: Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, fest und tragfähig sowie frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten.

Untergrundvoraussetzungen:

Unterputze:
Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen fluatieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt Nr. 9.

Kalksandstein:
Der Untergrund muss trocken sein. Außenanstriche nur auf frostbeständigen Steinen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt Nr. 2. Es sind nur diffusionsoffene Beschichtungen einzusetzen.

Beton:
Schalöle, Fette u. Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Beschichteter Beton im Außenbereich kann auch wässrig grundiert werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt Nr. 1.

Porenbeton:
Bei Erstbeschichtungen die Auftragsstärke von min. 1800 g/m² für den zweimaligen Anstrich beachten. Renovierungsbeschichtungen mit hochdiffusionsfähigen Anstrichmaterialien ausführen. Bei dunkel getönten Anstrichen sollte der Hellbezugswert nicht unter 50 liegen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt Nr. 11.

Bitte vor der Verarbeitung das Sicherheitsdatenblatt lesen!

Produktcode: ZP1

Stand: 05.13

WGK: 1

Allgemeine Hinweise: Staubentwicklung vermeiden! Verspritzen des gebrauchsfertigen zementhaltigen Produktes vermeiden! Berührung mit Augen und Haut vermeiden! Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände gründlich reinigen! Hautpflegemittel verwenden! Stark verunreinigte Kleidung wechseln! Nach Arbeitsende Kleidung wechseln! Vor Arbeitsbeginn und nach jeder Pause fetthaltige Hautschutzsalbe auftragen.

Entsorgungshinweis: Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten! Anbruch- und Restmengen können weiter verwendet werden. Nur nicht verwertbare Reste mit Wasser mischen und aushärten lassen.

Dieses Merkblatt kann nicht alle in der Praxis möglichen Problemfälle behandeln. Deshalb kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht abgeleitet werden. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, unter Berücksichtigung von Produkteignung und Untergrund die Bearbeitung fachmännisch zu beurteilen. Im Zweifelsfall ist der anwendungstechnische Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE anzufordern.

ALLIGATOR FARBWERKE GmbH
Markstraße 203 • 32130 Enger • Telefon 0 52 24 / 9 30 -0 • Telefax 0 52 24 / 78 81